



Gemeindebrief

Evangelische Lutherkirchengemeinde Düsseldorf
Frühjahr 2007



Gott spricht: Siehe ich will ein Neues schaffen.
Jetzt wächst es auf, erkennt ihr´s denn nicht?

Jesaja 43, 19 a

Inhalt

Editorial / Impressum	2
An(ge)dacht	3
Gottesdienstplan	4
Aktuelles – Ehrenamt tut gut	5
Aktuelles	6
Konfirmation 2007	7
Aktuelles	8
Kinderseite	9
Musik/Konzerte	10
Musik/Konzerte	11
Termine Lutherkirche	12
Termine Bruderkirche	13
Rückblick – Radtour	14
Aktuelles – Kirchenasyl	15
Ökumene	16
Kabarett	17
Jugendseite	18
Rückblick	20
Aktuelles – Kunstausstellung/Karneval	21
Kunst in der Kirche	22
Amtshandlungen	23
Einrichtungen / Öffnungszeiten	24

Impressum

Redaktion:

Nicole Böhm
Ralf Breitzkreutz
Dr. Helga Spelsberg

Gestaltung:

michael pieck mediendesign

Fotos:

Nicole Böhm

Druck:

Gemeindebrief-Druckerei
Groß-Oesingen

Herausgeber:

Presbyterium der Evangelischen
Lutherkirchengemeinde Düsseldorf
Kopernikusstr. 9 b
40223 Düsseldorf

Redaktionsschluss

für den nächsten Gemeindebrief
ist der 1. März 2007

Für den Inhalt der Beiträge sind die Autorinnen
und Autoren selbst verantwortlich.

„Sieben Wochen ohne“

„Ich will keine Schokolade...“ So sang einst die temperamentvolle Trude Herr. Heute nehmen viele Menschen diesen Vorsatz im wörtlichen Sinne ernst. Sie wollen auf Süßigkeiten, Alkohol, den Fernseher oder andere Dinge in den sechs Wochen vor Ostern verzichten. Immer mehr Menschen haben sich nämlich in den letzten Jahren der evangelischen Fastenaktion „Sieben Wochen ohne“ angeschlossen. Menschen fasten, indem sie für einen bestimmten Zeitraum ihr gewohntes Verhalten bewusst ändern: Mehr Bewegung per Fahrrad oder zu Fuß, statt mit dem Auto die Umwelt zu belasten; statt stundenlanges Internetsurfen ein Buch lesen; den Tag mit einem Psalmgebet beginnen anstatt den Kaffee hektisch runterzukippen...

Wer fastet, will sein Leben bewusster gestalten und mehr zu seiner inneren Mitte finden. Zugegeben: Das fällt schwer. Der „innere Schweinehund“ hält so gerne fest an Gewohnheiten, die zwar bequem sind, die aber oft der eigenen Gesundheit schaden.

Warum wir gerade als Christen fasten sollen? Gott hat uns als Menschen mit Leib und Seele geschaffen. Er will nicht, dass wir durch unsere lebensfeindlichen Gewohnheiten unser Leben gefährden. So schreibt Paulus der Gemeinde in Korinth: „Oder wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des heiligen Geistes ist, der in euch ist und den ihr von Gott habt,

und dass ihr nicht euch selbst gehört?“ (1. Kor 6,19)

Unser Leben macht mehr aus als wir im Alltag wahrnehmen. Gott erfüllt unser Leben, unsere Seele und auch unseren Leib mit seinem Geist. Unser Leben ist kostbar. Ein „Zuviel“ schadet unserem Leben. Vielleicht wollen Sie ja auch auf ein „Zuviel“ verzichten?! Die Erfahrung vieler Menschen zeigt – die Freude am Leben wächst, wo Überflüssiges und Lebensschädliches aufgegeben wird – und sei es zunächst mal nur für eine begrenzte Zeit.

Eine gesegnete Fastenzeit wünscht Ihnen



*Pfarrerin
Irene Hildenhagen*

Gottesdienstplan

Datum	Alt St. Martin Samstag 18.00 Uhr	Bruderkirche Sonntag 10.00 Uhr	Lutherkirche Sonntag 11.00 Uhr
17./18.02. Estomihi	Breitkreutz	Hildenhagen	Breitkreutz/Trump
24./25.02. Invokavit	Trump	Trump (A)	Breitkreutz 4.Sonntag
03./04.03. Reminiscere	Trump	Trump	Breitkreutz (A)
10./11.03. Okuli	Hildenhagen	Erdmann	Hildenhagen
17./18.03. Lätare	Trump	Hildenhagen	Trump – Gottesdienst im Kronenhaus**
24./25.03. Judika	Breitkreutz	Hildenhagen (A)	Breitkreutz 4.Sonntag
31.03./01.04. Palmarum	Hildenhagen	Hildenhagen	Trump (A)
05./04. Gründonnerstag	—	—	Trump (A) Zentralgottesdienst 19.00 Uhr
06./04. Karfreitag	Breitkreutz (A) Gottesdienst zur Sterbestunde 16.00 Uhr	Hildenhagen (A)	Breitkreutz (A)
07./04. Karsamstag	—	—	—
08./04. Ostersonntag	—	Hildenhagen (A)	Trump (A)
09./04. Ostermontag	—	—	Breitkreutz Zentralgottesdienst mit Osterbrunch
14./15.04. Quasimodogeniti	Breitkreutz	Groß	Breitkreutz (A/E)
21./22.04. Misericordias Domini	Trump	Trump (A)	Breitkreutz 4.Sonntag
28./29.04. Jubilate	Hildenhagen	Hildenhagen*	Breitkreutz
05./06.05. Kantate	Breitkreutz	Bohl	Konfirmation
12./13.05. Rogate	Trump	Spandick	Konfirmation

*Familiengottesdienst **Südring/Aachener Straße

Ehrenamt tut gut

Einem Menschen Zeit schenken, dem Anderen zuhören oder das eigene Wissen da einsetzen, wo ein Anderer nicht weiter weiß, ist ein Gewinn für beide Seiten. Wir kennen viele Menschen in unserer Gemeinde, die Hilfe bei alltäglichen Dingen benötigen, denen das „offene Ohr“ fehlt und die sich über einen gemeinsamen Spaziergang sehr freuen würden.

Kleine Dinge von großer Bedeutung, die unsere Hauptamtlichen leider nicht vollkommen übernehmen können. Und auch wir als Kirchengemeinde benötigen manchmal eine zupackende Hand oder einen guten Rat. Vielleicht können gerade Sie in der ein oder anderen Situation weiterhelfen? Sich ehrenamtlich in der Lutherkirchengemeinde zu engagieren, soll Freude bereiten und gut tun. Deshalb ist es uns wichtig, dass sie den richtigen

Bereich für sich finden, dass Ihnen kompetente Ansprechpartner zur Seite stehen und dass Sie nicht das Gefühl bekommen, etwas zu müssen!

Es besteht die Möglichkeit, sich einmalig (z.B. Streichen eines Raumes, Fahrdienst bei besonderen Veranstaltungen) oder regelmäßig (z.B. durch kleine Hilfestellungen und Besorgungen alleinlebenden alten Menschen ein Stück Leben in die Wohnung bringen) zu engagieren.

Um einen Überblick über die Möglichkeiten und Bedürfnisse zu bekommen, trifft sich Pfarrer Breitkreutz mit allen Interessierten am 1. März 2007 um 19 Uhr in der Lutherkirche.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen!

Nicole Böhm, Pfr. Ralf Breitkreutz

Anzeige

SEIT 1929 **Paul Wolf** G m b H

► GARTENBAU UND FRIEDHOFSGARTNEREI ◄

**GRABGESTALTUNG
GRABPFLEGE - DAUERGRABPFLEGE
BLUMEN - KRÄNZE - DEKORATIONEN**

40223 Düsseldorf · IM DAHLACKER 39a und
BLUMENHALLE Am Südfriedhof 18c – Haupteingang –
Telefon **0211/33 0793** · Fax **0211/33 44 05**



Übergrüner Fachbetrieb
Friedhofsgärtnerei

Stille in der Passionszeit

Immer freitags um 18 Uhr findet in der Passionszeit eine meditative Andacht in der Bruderkirche, Johannes-Weyer-Str. 7, statt. (23.02.; 02.03.; 09.03.; 16.03; 23.03.; 30.03.)

Wir werden in dieser Andacht jeweils einen biblischen Impuls aus der Leidensgeschichte Jesu aufnehmen. Im gemeinsamen Schweigen, im Beten und Singen

von Liedern aus Taizé wollen wir der Liebe Gottes nachspüren, die uns hilft, auch leidvolle Erfahrungen zu ertragen.

Im Anschluss an die Andacht gibt es die Gelegenheit zum Gespräch für diejenigen, die sich an der Fastenaktion „Sieben Wochen ohne“ beteiligen möchten. Nähere Informationen hält Pfarrerin Hildenhagen, Tel.: 33 02 87, bereit.

Dank für das Gelingen des Basars in der Bruderkirche am 5. November 2006

Der Bastelkreis in der Bruderkirche hatte, wie schon viele Jahre, wieder das ganze Jahr hindurch Nützliches, Schönes und Schmackhaftes für den Basar hergestellt. Auch die Ev. Stiftung Hephata bot Weihnachtliches und immer Brauchbares aus ihren Werkstätten an.

Die Künstlerin Heidi Oehme-Rehm stiftete Karten verschiedenen Formats mit den lichten Motiven, die wir schon von ihrer Ausstellung im Sommer kennen. Unsere Kirchengäste, eine Gemeinde japanischer Christen, schrieben uns unsere Namen in schönen japanischen Schriftzeichen auf.

Ihnen allen und auch den Spendern von Kuchen und Büchern und allen fleißigen Helfern sei herzlich gedankt!

Der Empfänger des Erlöses von 2164,- Euro ist wieder die Ev. Stiftung Hephata,

die seit diesem Jahr sogar Gemeindeglied der Bruderkirche und damit der Lutherkirchengemeinde geworden ist. Die Hephata-Wohngruppe aus dem neu bezogenen Haus Christophstraße 87 nahm an Gottesdienst und Basarfest teil und plante schon freudig, wofür sie das Geschenk verwenden wollte.

Übrigens: Der Bastelkreis der Bruderkirche würde sich über neue Teilnehmer, aber auch über Materialspenden (Garn, Stoff etc.) freuen! Bitte melden Sie sich bei Ruth und Johanna Keller, Tel. 316358.

Ilse Düwell

Konfirmandinnen und Konfirmanden:



Ein sozialer Tag für den Kindergarten

Den Vorschlag zum Renovieren machte Herr Pöhn, Ehemann „unserer“ Yvonne, Kollegin aus dem Kindergarten an der Kopernikusstraße 7a.

Der soziale Tag der City Bank Duisburg sollte doch diesmal unserer Einrichtung zugute kommen. Nun, einige Räume konnten einen Anstrich gut vertragen, auch die Tische sahen mittlerweile arg mitgenommen aus.

An einem Samstagmorgen kamen die Banker (und eine Bankerin). Sie waren

erstaunlich gute und fleißige Handwerker. Zwei große Räume wurden gestrichen, sämtliche Tische abgeschliffen und eingeeölt – Knochenarbeit!

Das benötigte Material wurde von der City-Bank gestellt, wir Erzieherinnen sorgten für Speis und Trank. Schön ist es geworden, hell und freundlich.

Ein großes Dankeschön an alle, die ihre freie Zeit geopfert haben! Das waren ein arbeitsreicher Tag und eine sehr schöne Erfahrung.

M. van Zwool

Osterbrunch

Sehr herzlich möchten wir Euch und Sie wieder zu unserem Osterbrunch einladen!

Nach einem Familiengottesdienst in der Lutherkirche gehen wir gemeinsam in den Paul-Schneider-Saal nach nebenan

und werden gemeinsam brunchen. Für die Kinder gibt es wie immer eine kleine versteckte Überraschung.

Der Gottesdienst mit anschließendem Brunch findet statt am Ostermontag, 9.4.2007, 11 Uhr.

Anzeige

APOTHEKE



AM
AACHENER
PLATZ

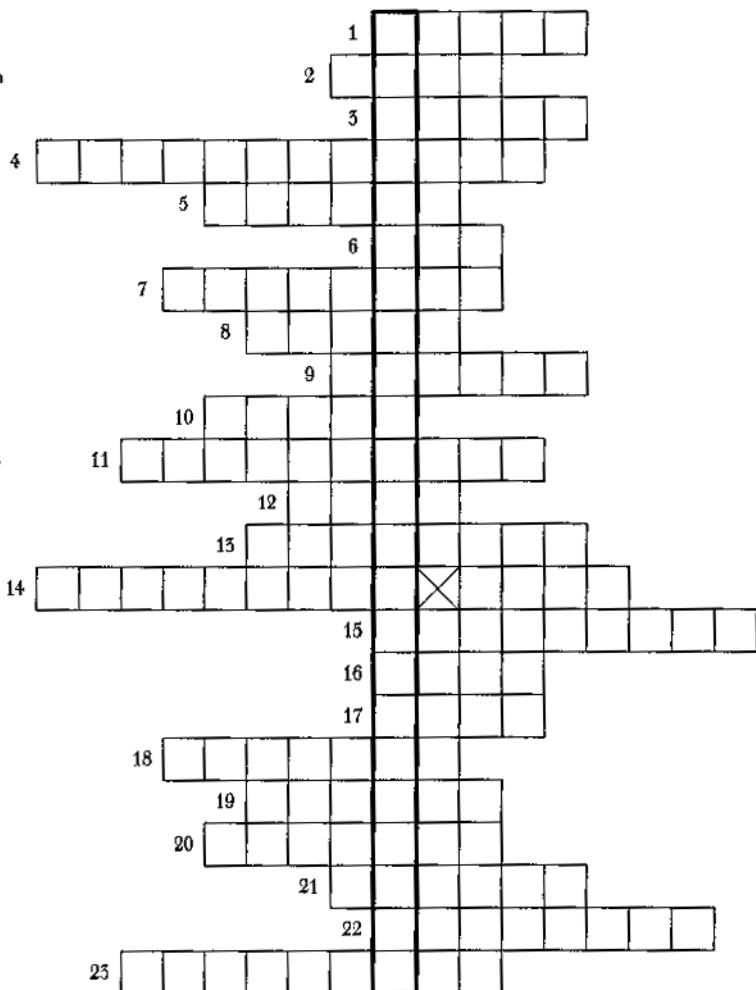
Dr. Günter Lerche. Aachener Str. 196, 40223 Düsseldorf, Tel. 0211 /152516



Kreuzworträtsel

Fragen:

1. Was ist das Vaterunser?
2. Einer, dem ich voll vertrauen kann
3. Dadurch werden wir in die Gemeinde aufgenommen
4. Dabei geben wir Gott unser Ja
5. Ein anderes Wort für Gottes Haus
6. Die ganze Schöpfung
7. An welchem Tag schuf Gott die Tiere? (1. Mose 1,21 ff.)
8. Wozu wir den Sonntag haben
9. Sie sind Gott sehr wichtig (Mark. 10,14)
10. Was spricht der Prediger am Ende des Gottesdienstes
11. Wie nennt man die zwei Bibelteile
12. Jesus tat dort sein erstes Wunder
13. In der Fremde hütete der „verlorene Sohn“ welche Tiere? (Lukas 15)
14. Eine Geschichte, die von zwei Brüdern handelt
15. Ein anderes Wort für die Beispielgeschichten, die Jesus oft erzählte. Er sprach oft in einem...
16. Jesus ging fast immer zu...
17. Jesus benutzte es oft als Kanzel
18. Beruf einiger Jünger
19. Ein bekannter Jünger Jesu
20. Er regierte, als Jesus geboren wurde
21. Sie kamen als erste zur Krippe
22. Name für Jesus
23. Dort wurde Jesus geboren



Antworten: Gebet, Gott, Taufe, Gleichnis, Füss, Ufer, Fischer, Petrus, Herodes, Hirten, Christus, Konfirmation, Kirche, All, funken, ruhén, Kinder, Segen, Testamente, Bethlehém

Kanzel, Schweine, Verlorene Sohn,

Mozartabend am 29.09.2006

Dieser Abend stand ganz im Zeichen Wolfgang Amadeus Mozarts, anlässlich seines 250. Geburtstages, der in diesem Jahr aller Orts gefeiert wurde.



So konnten sich auch die Besucher des abendlichen Konzerts in die damalige Zeit zurückführen lassen und den Klängen Mozarts lauschen. Sie wurden begrüßt mit dem ersten Satz der „Kleinen Nachtmusik“, dargeboten vom Blockflötenensemble der Lutherkirche.

Danach gab es Arien und Duette aus den Opern „Cosi fan tutte“, „Die Zauberflöte“ und „Don Giovanni“ zu hören, dargeboten von Karin und Sebastian Voges. Weitere Teile der „Kleinen Nachtmusik“ wurden im Laufe des Abends vorgetragen.

Eine besondere Freude machte es uns FlötenspielerInnen, uns mit Perücken und Kostümen ähnlich den Musikern zu Mozarts Zeit zu verkleiden. Dadurch wurde dessen Musik noch authentischer.

Bedanken möchten wir uns an dieser

Stelle ganz herzlich bei Sebastian Voges, der in diesem Herbst sein 20-jähriges „Jubiläum“ an der Lutherkirche feiern konnte – Glückwunsch!

Sebastian, wir danken Dir von Herzen für die schöne Musik, die Du mit uns „Flöten“ und mit dem Chor machst, für die Konzerte, die Du immer mit großem Engagement auf die Beine stellst und für die vielen kleinen Auftritte, die Du immer sorgfältig mit uns planst.

Wir hoffen auf noch viele weitere gemeinsame Jahrzehnte mit Dir, in denen wir zusammen Musik machen können – vielen Dank!

Michaela Bohl

Anzeige



- 1891 -

Pelikan-Apotheke
Dr. Dorothee Knell

Martinstraße 4
40223 Düsseldorf
Telefon 02 11 - 39 14 14
Telefax 02 11 - 39 14 04

www.pelikanapotheke.com

Musik in der Lutherkirche

Kopernikusstraße 9, 40223 Düsseldorf

Sonntag, 04.02.2007 **LA VIE EN ROSE – tango-chanson-konzert**
17.00 Uhr Ensemble Romantico idilio:
Mariola Niedzielska (Gesang); Stefan W. Wagener (Flöte);
Harald Mohs (Klavier); Thomas Bocklenberg (Gitarre)
Eintritt: 10,- Euro (7,- Euro)

Sonntag, 25.03.2007 **La Passione di Gesu Christo**
17.00 Uhr von Johann Friedrich Reichardt
Sabine Schneider (Sopran); Wolfram Wittekind (Tenor);
Sebastian Voges (Bass)
Orchester Düsseldorfer Altstadt Herbst
Kantorei an der Lutherkirche
Leitung: Sebastian Voges
Eintritt: 15,- Euro (10,- Euro)

Sonntag, 29.04.2007 **Große Stimmen aus Armenien**
17.00 Uhr Kristina Davlatian (Sopran); Gor Arsenyan (Tenor);
Grigor Shagonyan (Bassbariton); Lilit Grigorian – Klavier
Eintritt: 15,- Euro (10,- Euro)

Samstag, 19.05.2007 **LIEDERABEND – Italienisches Liederbuch**
20.00 Uhr von Hugo Wolf
Karin Voges (Sopran); Sebastian Voges (Bariton);
Ulrike Fischer (Klavier)
Eintritt: 10,- Euro (6,- Euro)

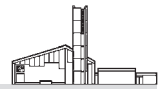
Alle musikalischen Gruppen der Lutherkirchengemeinde freuen sich über neue Mitglieder. Nähere Informationen bei Kantor Sebastian Voges: 02173 – 10 68 456 oder sebastian.voges@web.de



Kopernikusstraße 7-9

- Montag** 19.00 Uhr Sitzung des Presbyteriums (jeden 2. Mo. im Monat)
20.00 Uhr Frauentreff (jeden 1. Mo. im Monat)
- Dienstag** 14.00 Uhr Spielkreis für Senioren (Schach und Skat)
15.00 Uhr Kleiderladen
- Mittwoch** 10.30 Uhr Frühstück (jeden 1. Mi. im Monat)
10.30 Uhr Seniorentanz mit Pfarrer Alsdorf (2. und 4. Mi. im Monat)
14.00 Uhr Spielkreis (jeden 3. Mi. im Monat)
15.00 Uhr Mittwochstreff (jeden 2. und 4. Mi. im Monat)
15.00 Uhr Altenclub (jeden 1. und 3. Mi. im Monat)
15.45 Uhr Kindermusik
18.45 Uhr Flötenkreis
20.00 Uhr Kantoreiprobe
20.00 Uhr Kabarettbesprechung der LutherRatten-Literaten im Lutherkeller
- Donnerstag** 15.00 Uhr Frauenhilfe (jeden 1. und 3. Do. im Monat)
16.30 Uhr Besuchsdienstkreis Lutherkirche-Nord (jeden 2. Do. im Monat)
19.30 Uhr Bibel teilen (jeden 4. Do. im Monat)
- Freitag** 10.00 Uhr Spielgruppe
11.15 Uhr Kindergartengottesdienst (letzter Fr. im Monat)
15.00 Uhr Kindertanzkreis
20.00 Uhr Folkloretanzkreis LutherReigen
20.00 Uhr Der Lutherkeller (Der Gemeindetreff ist jeden 1. und 2. und 3. Fr. im Monat geöffnet)
- Sonntag** Proben des ~ensemble *provocale* düsseldorf~: am Wochenende nach Vereinbarung

Der Schulgottesdienst für die Gemeinschaftsgrundschule „Im Dahlacker“ findet wöchentlich donnerstags um 8.15 Uhr in der Lutherkirche statt.



Johannes-Weyer-Straße 7

Montag 15.00 Uhr Basteln und Handarbeiten (jeden 2. und 4. Mo. im Monat)

Mittwoch 15.00 Uhr Kindertheatergruppe
16.00 Uhr Besuchsdienstkreis (letzter Mi. im Monat)
18.00 Uhr Posaunenchor

Donnerstag 15.00 Uhr Altenclub (jeden 2. und 4. Do. im Monat)

Der Schulgottesdienst für die Martin-Luther-Grundschule findet dienstags, alle 14 Tage, in der Bruderkirche statt.

„Suchen-Finden-Lesen“ – alte Bücher in der Bruderkirche, jeweils nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus zu erwerben.

Alle musikalischen Gruppen der Lutherkirchengemeinde freuen sich über neue Mitglieder. Nähere Informationen bei Kantor Sebastian Voges: 02173 – 10 68 456 oder sebastian.voges@web.de

Kantorei mittwochs 20.00 Uhr

Kammerchor ~ensemble provocale düsseldorf~ an Wochenenden

Kindermusik mittwochs 15.45 Uhr; für Kinder ab 6 Jahre

Instrumentalkreis mittwochs 18.00 Uhr; für Jugendliche

Flötenkreis mittwochs 18.45 Uhr; für Erwachsene

Posaunenchor mittwochs 18 Uhr in der Bruderkirche
Leitung: Ernst Schulte-Umberg

Ökumenische Männer-Radtour

Männer unterwegs – so lautete die Einladung unserer katholischen Nachbargemeinde zu einer gemeinsam organisierten 3-tägigen Männer-Fahrrad-tour im vergangenen Sommer. 70 Kilometer waren, wie das Programm ankündigte, auf der ersten Tagesetappe mit dem Fahrrad zurückzulegen, und mancher Teilnehmer der Fahrt fragte sich anfangs zweifelnd, ob das überhaupt zu schaffen war.

Als wir am Abend an unserem ersten Ziel, Braubach am Rhein, eintrafen, war es für die 12 Teilnehmer klar, dass alle genügend Pedalkraft mitgebracht hatten. Die mitgebrachte Regenausrüstung schien am Start in Bonn noch zwingend notwendig zu sein, aber bald verzogen sich die Regenwolken, und Sonne begleitete uns den ganzen Tag. Am folgenden Tag waren die Strecken etwas kürzer, aber immer wieder sehr erlebnisreich – auf

unserer Route fuhren wir durch die schönen Rheinorte Boppard, St. Goar, vorbei an der Loreley weiter nach Oberwesel und Kaub, am dritten Tag waren noch Bingen und Rüdesheim zu erreichen. Dabei wurde insgesamt 5 mal der Rhein überquert, meist per Fähre. Am Ende war noch eine steile Bergetappe zu bewältigen. Alle hielten mit und blieben ein gutes Team. Das Ziel war die alte Abtei Mariental, in einer bewaldeten Talmulde gelegen. Gemeinsam feierten wir den Sonntag mit einem ökumenischen Gottesdienst. Abends kehrten wir – etwas müde, aber sehr zufrieden über die gelungene Reise – mit dem Zug wieder nach Düsseldorf zurück. Auch im kommenden Jahr wird hoffentlich wieder eine neue Tour starten.

Roland Meichsner



Kirchenasyl für Familie Idic in unserer Gemeinde

Die aus Serbien stammende Familie Idic war von Mitte August bis Dezember 2006 im Kirchenasyl in unserer Gemeinde in der Germaniastr. untergebracht. Die Familie lebt seit 17 Jahren in Deutschland. Drei der vier Kinder sind hier geboren, die älteste Tochter kam als Baby mit ihren Eltern in unser Land. Die Familie hat sich über die Jahre hinweg gut integriert.

Vor fast zwei Jahren wurde sie von der Ausländerbehörde zur Ausreise aufgefordert. Da die Familie der Volksgruppe der Roma angehört, hat sie in ihrem Herkunftsland neben aller wirtschaftlichen Not auch soziale Härten zu befürchten. Insbesondere für die Kinder, die kein anderes Land als Deutschland kennen und hier sehr gut integriert leben, wäre eine Abschiebung eine menschliche Katastrophe. Im November 2005 wurde der Vater in den Süden Serbiens abgeschoben; die Mutter und die vier Kinder kämpfen weiterhin um ein Bleiberecht in Deutschland. Nachdem zwei katholische und eine evangelische Gemeinde zuvor der Familie Kirchenasyl gewährt hatten, hat sich auch unser Presbyterium dazu entschieden. Dies geschah vor dem Hintergrund unseres christlichen Glaubens,

der uns die Not von Flüchtlingen und Verfolgten besonders ans Herz legt. Konkretes Ziel des Kirchenasyls ist es, Zeit für weitere Verhandlungen, für die Ausschöpfung aller Rechtsmittel und für ein faires Verfahren zu gewinnen. Die Gewährung von Kirchenasyl geschieht öffentlich und beansprucht keinen rechtsfreien Raum. Der Staat kann jederzeit von seinem Zugriffsrecht Gebrauch machen, um die Abschiebung zu vollziehen. Mit der Öffentlichkeit, die durch das Kirchenasyl



hergestellt wird, wird über den Einzelfall hinaus auf eine gerechtere Asylpolitik gezielt. Bei Redaktionsschluss dieses Gemeindebriefs gab es eine begründete Hoffnung für Familie Idic, dass ihr Antrag auf Bleiberecht nach der Innenministerkonferenz positiv entschieden wird.

Pfarrerin Irene Hildenhagen

Ökumene/Goldene Konfirmation

Ökumenische Termine

Alle Termine finden im Pfarrsaal von St. Bonifatius, Sternwartstraße 69, statt.

Montag, 26.02.2007 **Wer waren eigentlich Luther, Bonifatius, Ludgerus und Suitbertus?**
19.30 Uhr
Die Bedeutung von außergewöhnlichen Menschen in der Kirche
Pfarrer Dr. Klaus-Peter Vosen, Köln

Montag, 19.03.2007 **Religionsunterricht im Kanon der Unterrichtsfächer**
Wie vermittele ich Kindern einen Zugang zum Glauben?
Dr. Andreas Verhülsdonk, Referent für Religionspädagogik bei der Deutschen Bischofskonferenz, Bonn

Montag, 21.05.2007 **Selbstverständnis und Struktur der Freikirchen**
Professor Dr. Wolfgang Heinrichs,
Inhaber des Lehrstuhls für Geschichte, Wuppertal (angefragt)

Goldene Konfirmation 2006



Wir gratulieren allen Goldkonfirmanden des vergangenen Jahres sehr herzlich!

Angstfrei Drucken Ein musikalischer Kabarettabend mit Jens Claassen

Eigentlich wollte er nur noch schnell einen Text ausdrucken. Nachts. Das hat nicht geklappt. Stattdessen kam sehr viel Qualm aus der Wandsteckdose.

Die Feuerwehr fühlte sich nicht zuständig, der Elektro-Notdienst dafür um so mehr. Und das wurde teuer! Neue Steckdose installiert, Notdienst weg, Drucker wieder an. Diesmal kam kein Qualm aus der Steckdose, sondern eine Stichflamme. Mit einer abgebrannten Steckdose und bei völliger Dunkelheit kann man sich in einer Großstadt sehr schnell sehr einsam fühlen – und sich sehr viele Gedanken machen.

So entstehen in einer Nacht sowohl Ideen zur Lösung des Rentenproblems, als auch Antworten auf die Frage, warum die Deutschen so wenig Kinder bekommen. Und warum das Autofahren im Sommer verboten werden sollte...

Nachdem die Drittbrettfahrer Ihre Lachmuskeln im vergangene Jahr auf unserer Bühne beinahe überstrapaziert haben, möchte nun der wohl musikalischste Teil des Kabarettensembles am

30. März 2007 ab 20.00 Uhr im Paul-Schneider-Saal mit seinem Solo-Programm Ihr Herz erobern.



Karten gibt es auch weiterhin für 10,- Euro in unserem Gemeindeamt (93 44 30) und bei Pfarrer Breitzkreutz (39 38 37).

Nicole Böhm

Kinder – Jugend – junge Erwachsene

Jugendheim

- Montag** 16.00 Uhr „Die Geckos“ – ab 8 Jahre
17.00 Uhr The Rose Theatre Project, Engl. Theater - ab 10 Jahre
17.30 Uhr PC Workshop – ab 12 Jahre
- Dienstag** 16.15 Uhr „Die wilden Tiger“ – ab 6 Jahre (Schulkinder)
18.00 Uhr „Die Wiesel“ – ab 12 Jahre
- Mittwoch** 18.00 Uhr „Die Superstrolche“ – ab 13 Jahre
20.00 Uhr Kabarett
- Donnerstag** 16.15 Uhr „Die Wühlmäuse“ – ab 9 Jahre
18.00 Uhr „Der offene Treff“ – ab 12 Jahre
(außer am Tag vor der Disco, an Feiertagen und in den Ferien)
- Freitag** 16.00 Uhr „Die Edelzicken“ – Mädchentreff ab 13 Jahre
19.00 Uhr Kinder- und Jugenddisco (einmal im Monat) – ab 12 Jahre
20.00 Uhr „Der Lutherkellertreff“ – für junge und jung gebliebene Erwachsene (1. – 3. Freitag im Monat), mit verschiedenen Tagesangeboten wie u.a. Filmnächte, Lan-Parties und Lifemusik

Das Wochenprogramm hängt im Schaukasten des Jugendheims aus!

Jeden Freitag gibt es das Folkloretanzangebot im Gemeindesaal der Lutherkirche, Kopernikusstraße, mit modernen Tänzen aus verschiedenen Ländern:

15.00 Uhr für Kinder ab dem 1. Schuljahr

20.00 Uhr für junge und jung gebliebene Erwachsene

Weitere Informationen im Jugendheim, unter www.Jugendheim-Lutherkirche.de oder bei Jugendleiter J. Weller Tel. 9 34 43 22/25.

Jeden Mittwoch findet im Gemeindesaal der Bruderkirche, Johannes-Weyer-Straße, statt: 15.00 Uhr „Kindertheater“

Weitere Informationen hierzu bei W. Hildenhagen Tel. 33 02 87.



Es geht Ihnen gut.
Das soll auch so bleiben!

 Stadtsparkasse
Düsseldorf

Nichts tun kann gut tun. Besonders dann, wenn man seine finanziellen Wünsche in guten Händen weiß. Ob Sie dabei an Ihre alltäglichen Geldangelegenheiten, neue Chancen bei Geldanlagen, hilfreiche Tipps bei Vermögensfragen denken. Immer helfen wir mit zuverlässigem Service, damit Sie die Sonnenseiten des Lebens nach Herzenslust genießen können.
www.sskduesseldorf.de

Danke!

Wie wir bereits berichtet haben, möchten wir so schnell wie möglich einen behindertengerechten Zugang zur Lutherkirche bauen lassen.

Leider fehlt dafür zur Zeit noch viel Geld und auch die Genehmigungen be-

Möglichkeiten einfallen, Geld für den Bau zusammen zu bekommen.

Ein ganz großes Dankeschön möchte ich an dieser Stelle all denen aussprechen, die es uns durch Sachspenden und durch tatkräftige Hilfe ermöglicht haben, durch den letzten Gemeindefrödelmarkt 1.300 Euro einzunehmen!

Ein genauso großes Dankeschön hat auch Frau Drescher mit ihrem Team verdient! Gemeinsam wurde entschieden, dass auch die Einnahmen der Modenschauen für den Bau der „Rollstuhlrampe“ eingesetzt werden.

Da beide Veranstaltungen viel Freude bereitet haben und viel Geld eingebracht haben, gibt es folgende neue Termine:

Die nächste Modenschau findet am 27. März 2007 ab 15.00 Uhr im Foyer der Lutherkirche statt, der nächste Trödelmarkt ist für den 28. April 2007 ab 11.00 Uhr im Paul-Schneider-Saal der Lutherkirche geplant.

Wir sind auch diesmal wieder auf Ihre Sachspenden und ihre Mithilfe bei der Durchführung angewiesen und freuen uns auf viele Helfer!

Bitte wenden Sie sich an Frau Böhm (Frieda-Frenzel-Haus, Telefon: 93 44 324), wenn Sie uns unterstützen möchten.

Nicole Böhm



kommt man nicht so einfach, wie wir uns das zu Beginn unserer Planungen vorgestellt haben.

Aber da uns die „Rollstuhlrampe“ wichtig ist, lassen wir uns nicht entmutigen! Im Gegenteil: Während Herr Pfarrer Breitkreutz um die Genehmigung kämpft, lassen sich andere Gemeindeglieder

Kunstaussstellung mal ganz anders

Es begegnet uns an vielen Orten, es sieht fast immer anders aus, ob in der Kirche, als Grabstein oder als kleiner Kettenanhänger und jeder hat sein Eigenes zu tragen: Das Kreuz!

Wir alle beschäftigen uns mit dem bedeutendsten christlichen Symbol, das gerade in der Osterzeit wieder im Mittelpunkt steht.

Deshalb möchten wir Sie ermutigen, sich einmal kreativ in Zeichnungen, Texten, Fotos und Vielem mehr mit dem Kreuz auseinander zu setzen und uns **Ihre Kunstwerke für eine Gemeinde-**

ausstellung im Herbst 2007 zur Verfügung zu stellen!

Sie können alles einreichen, was Sie selbst – allein oder als Gruppe - hergestellt haben.

Die Kunstwerke möchten wir nach der Ausstellung für einen guten Zweck verkaufen, den wir Ihnen im nächsten Gemeindebrief vorstellen.

Für weitere Fragen können Sie sich gerne an Frau Böhm (Frieda-Frenzel-Haus, Telefon: 93 44 324) wenden.

Nicole Böhm

Ökumenische Karnevalsfeier

Die katholische Frauengemeinschaft lädt gemeinsam mit den Kreisen der Lutherkirche zu einer ökumenischen Karnevalsfeier im Paul-Schneider-Saal der Lutherkirche ein.

Am 15.02.2007 wird ab 15.00 Uhr mit Musik und fröhlichem Programm gefeiert.

Für 5,- Euro Eintritt wird für Ihr leibliches Wohl gesorgt. Wir freuen uns auf Sie!

Für Fragen und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an Frau Hüsken (Telefon: 93 44 335).

Nicole Böhm

„Zu Risiken und Nebenwirkungen...

...fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.“ In ihrem beruflichen Alltag gehört es zu den Aufgaben von Apothekerin Dr. Dorothee Knell in ihrer Pelikan-Apotheke in der Martinstraße, Fragen zu Risiken und Nebenwirkungen zu beantworten.

Aber, was Dorothee Knell mit ihrer Malerei schafft, ist keine Nebenwirkung, sondern ausgesprochene Wirkung. Schon

im Schaufenster der Apotheke. Es folgte die Ausstellung vor zwei Jahren im Foyer der Lutherkirche. Dieser Ausstellung folgte die Aufnahme des Studiums an der freien Kunstakademie Rhein/Ruhr in Krefeld bei Johannes Veit.



während ihrer Schulzeit am St. Ursula-Gymnasium fiel ihr kreatives Talent auf.

Im Studium der Pharmazie in Düsseldorf und Freiburg wurde Malerei dann oft zum Ventil. Mit dem wissenschaftlichen Erfolg kam dann auch die Anerkennung als Künstlerin. Zunächst gab es Ausstellungen im kleinen Rahmen und



Die Bilder sind vielseitig und farbenfroh – niemals düster und depressiv. Aus diesem Grund hat Dorothee Knell ihrer neuen Ausstellung den Titel „Farbige Momente“ gegeben.

Die Gemeinde ist sehr herzlich eingeladen zur Vernissage am 9. Februar 2007 um 19.30 Uhr im Foyer der Lutherkirche. Die Ausstellung ist zu sehen vom 9.2. – 9.4. 2007. Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 15.00 – 18.00 Uhr, Sonntag 12.00 – 13.00 Uhr.

Wir sind für Sie da

Bezirk Bruderkirche

PfarrerIn Irene Hildenhagen
Johannes-Weyer-Straße 7 b
Tel. 33 02 87
irene.hildenhagen@evdus.de

Bezirk Lutherkirche-Süd

PfarrerIn Manuela Trump
Kopernikusstraße 9 b
Tel. 9 34 43 30

Bezirk Lutherkirche-Nord

Pfarrer Ralf Breitzkreutz
Kopernikusstraße 9 c
Tel. 39 38 37
Fax 9 17 99 71
ralf.breitzkreutz@evdus.de

Sprechstunden der Pfarrerinnen und des Pfarrers nach Vereinbarung

Sozialdienstteam

Karin Hüsken,
Ingeborg Karrer-Jönke
und die Zivildienstleistenden:
Kopernikusstraße 9 b
Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 9:00 bis 16:00 Uhr
Tel. 93 44 335

Gemeindebüro

Kopernikusstraße 9 b
40223 Düsseldorf
Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do. und Fr.
9:00 - 12:00 Uhr
Tel. 93 44 30
Fax 9 34 43 39
lutherkgm@evdus.de

Altenarbeit

Bruderkirche: PfarrerIn Hildenhagen
Lutherkirche-Süd: PfarrerIn Trump
Lutherkirche-Nord: Pfarrer Breitzkreutz

Jugendarbeit

Jugendleiter Jürgen Weller Tel. 9 34 43 25
Jugendheim Kopernikusstr. 7 Tel. 9 34 43 22

Kindertagesstätten

Kopernikusstr. 7 a,
Marianne van Zwol-Karmaat Tel. 9 34 43 21
Frieda-Frenzel-Haus,
Nicole Böhm Tel. 9 34 43 24
Johannes-Weyer-Str. 7,
Wiebke Scheil Tel. 34 35 40

Kirchenmusik

Sebastian Voges Tel. 0 21 73 – 1 06 84 56
Tel. 02 11 – 9 34 43 28

Küster

Lutherkirche: H. Rait Tel. 3 03 64 86
oder Tel. 9 34 43 26
Bruderkirche: I. Pobedasch Tel. 9 33 75 85

Lutherkeller

Kopernikusstr. 7 Tel. 9 34 43 23

Bankverbindung:

Kreissparkasse Düsseldorf
Kto. 0 001 029 065
BLZ 301 502 00